

184/36 1658 Januar 1.

Abrechnung über die Verwendung der französischen Pensionen («frid und ehrengeldt»)

C Der Verfasser¹ listet auf, welche Kosten bei der Abholung und Verteilung von 3000 Franken an französischen Pensionen («frid und ehrengeldt») angefallen sind.² Ambassador de la Barde³ hat den Betrag bezahlen lassen. Die Verteilung fand am Neujahrstag 1658, dem Tag, an dem «unser» Ort⁴ das Bündnis besiegelt hat, statt.

Folgende Personen wurden mit einer Abgabe bedacht:

der Trésorier; die Gesandten, die Pensionenabholer: Hauptmann Speck,⁵ Hauptmann Ulrich Schön und Landvogt Josue Heinrich; die Räte, Schreiber, Weibel, Diener von Stadt und Amt Zug (insgesamt 47 Personen); der Ammann, der Statthalter, der Landschreiber, der Gross- und der Unterweibel sowie deren Ehefrauen; die Kapuziner; der Trompeter.

Dem neuen und alten Seckelmeister sowie dem Grossweibel und einem Hauptmann wurden gut 1231 Gulden bezahlt. Der nach Abzug der Abgaben verbleibende Betrag von 444 Gulden wurde an die Stadt⁶ und die drei Gemeinden⁷ verteilt.⁸

¹ Adam Signer. Identifiziert durch Schriftvergleich.

² Das Jahr, für welches die Pension ausgerichtet wurde, ist nicht festgehalten.

³ Jean de la Barde.

⁴ Stadt und Amt Zug.

⁵ Hans Speck.

⁶ Zug.

⁷ Ägeri, Menzingen und Baar.

⁸ Vgl. auch Zurlaubiana AH 184/50.